

FRIDA und LUCA sollen Tourismus ermöglichen

Die neue Internetapplikation der Ostfriesische Inseln GmbH „FRIDA“ und die Handyapplikation „luca“ werden wichtige Bausteine für die Öffnung der Insel sein. Während sich FRIDA um Reservierungen und Besucherlenkung kümmert, findet über luca die Registrierung und Nachverfolgung bei möglichen Corona-Fällen statt.

Der erneute Lockdown über Ostern führte bei vielen Borkumern für Enttäuschung. Zum zweiten Mal fiel das Ostergeschäft aus, nachdem auch über Weihnachten und Silvester die Insel leer blieb. Die Rücklagen der Insulaner neigen sich dem Ende zu. Damit die Existenzgrundlage „Tourismus“ wieder stattfinden kann, müssen Szenarien her, die das Reisen nach Borkum unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie ermöglichen. „Der Tourismus ist die Lebensgrundlage aller Insulaner. Um eine Öffnung zu erreichen müssen wir Lösungen anbieten“, bekräftigt Göran Sell, Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH und der Ostfriesische Inseln GmbH. Zu diesen Lösungen gehören die Web-App FRIDA und die Handy-App luca.

FRIDA unterstützt als Reservierungstool Gastronomen, Hoteliers, Einzelhandel mit Terminpflicht und touristische Leistungsträger bei der Besucherlenkung sowie bei der Besucherregistrierung. Reservierungen für Restaurantbesuche oder für Sehenswürdigkeiten werden nach einmaliger Registrierung digital gebündelt möglich sein. Ist ein Restaurant ausgebucht wird dies angezeigt. „Der Vorteil liegt auf der Hand“, bestätigt Göran Sell. „Unsere Gäste können sich jederzeit online Alternativen aussuchen. Zeitlich oder auch räumlich. Dadurch entsteht eine bessere Verteilung der Gäste auf der Insel, Enttäuschungen werden vermieden.“ Die teilnehmenden Leistungsträger erhalten täglich eine Mail über den aktuellen Stand der Reservierungen, der Gast seinerseits eine Erinnerung. Listen können zur Nachverfolgung von Infektionsketten exportiert und an Gesundheitsämter übermittelt werden. Zusätzlich haben die



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, die Applikation als Online-Reiseführer für den Gast zu nutzen, indem sie ihr Geschäft mit Fotos und Text präsentieren. Die Anwendung ist für alle Leistungsträger der Insel kostenfrei. Ein besonderer Vorteil für den Gast: Es ist weder eine App-Installation noch eine Anmeldung notwendig.

Doch auch wenn FRIDA vieles bietet – der Erfolg hängt vor allem von der Teilnahme der lokalen Leistungsträger ab.

Für alle Unternehmen, die keine online Zeitreservierung anbieten bzw. für die eine Vorabreservierung nicht nötig ist, empfiehlt es sich, die Kontaktverfolgung über die LUCA-App anzubieten.

Mit der datenschutzkonformen und anonymisierten Handy-App **luca** lassen sich Kontaktdaten im privaten und öffentlichen Bereich lückenlos nachverfolgen und somit Infektionsketten stoppen. Das Gesundheitsamt im Landkreis Leer ist mit der luca-App verbunden und setzt ein wichtiges Puzzlestück für eine mögliche Öffnung der Insel. Mit User (Benutzer), Gastgeber und Gesundheitsamt verfügt luca über drei Schnittstellen und die Anwendung ist sehr unkompliziert. Nach dem Download aus dem Appstore und der Registrierung, werden die Kontaktdaten zu ein und dem QR-Code generiert. Dieser Code kann bei jedem Betreten in Gastronomien, Geschäften, Kirchen uvm. eingescannt werden. Auch für private Zusammenkünfte lässt sich die luca nutzen. Die vielerorts kritisierte umständliche Bürokratie mit zahllosen Zetteln fällt somit weg. Der Gastgeber sollte ebenfalls über die App verfügen. Beim Eintreten in eine Lokalität scannt der Nutzer per Scan den dortigen QR-Codes des jeweiligen Gastgebers ein. Verlässt der Kunde das Lokal, wird er automatisch ausgeloggt.

Tritt ein Infektionsfall ein, werden die betroffenen „luca-Nutzer“ umgehend informiert.

„Die Ostfriesische Inseln GmbH, die NBG und die Stadt Borkum bitten alle Tourismuspartner auf der Insel inständig, sich bei luca und FRIDA zu registrieren, um bei einer möglichen Öffnung gut vorbereitet zu sein“, sagt Göran Sell.

Bei Interesse zur Nutzung von FRIDA für Ihren Betrieb oder für weitere Informationen ist Marvin Nockel von der Tourist-Information zu den üblichen Bürozeiten unter 04922/933-0 erreichbar und gerne behilflich. Unter <https://reservierung.borkum.de/> ist eine Vorabansicht möglich, die Registrierung erfolgt unter



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de

Presse-Information vom 06. April 2021



FREIHEIT ATMEN

<https://reservierung.borkum.de/registrierung/>. Die Ostfriesische Insel GmbH sowie die Nordseeheilbad Borkum GmbH freuen sich über jeden teilnehmenden Betrieb, um das Urlaubserlebnis für Gäste sowie Leistungsträger so angenehm wie möglich zu gestalten.



Partner

Nationalpark
Wattenmeer



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,

T: +49 (0) 49 22 – 933 147, dennis.moeller@borkum.de, www.borkum.de